Presseinformation

hansgrohe vergleicht die Wasser- und Abwasserkosten in 82 deutschen Städten und deckt erhebliche regionale Unterschiede auf

Bis zu 465 Euro Unterschied: Wo Wasser in Deutschland am meisten kostet

- **Bis zu 465 Euro Unterschied:** Die verbrauchsabhängigen Wasser- und Abwasserkosten pro Jahr für einen Zwei-Personen-Haushalt liegen zwischen 275 Euro in Köln und 740 Euro in Potsdam.
- **Teures Abwasser:** Die Abwasserpreise pro Kubikmeter sind der größte Kostentreiber. Der teuerste Abwasserpreis (Potsdam: 5,60 Euro) ist fast viermal so hoch wie der günstigste (Frankfurt am Main: 1,45 Euro).
- **Günstiges Trinkwasser, hohe Gesamtkosten:** Städte wie Mönchengladbach zeigen, dass ein niedriger Frischwasserpreis nicht automatisch zu einer geringen Gesamtrechnung führt, wenn die Abwasserkosten hoch sind.
- **Sachsen-Anhalt im Bundesländervergleich am teuersten:** Im Vergleich der Bundesländer weisen die untersuchten Städte in Sachsen-Anhalt die höchsten Durchschnittskosten auf (6,21 Euro pro Kubikmeter; etwa 571 Euro pro Haushalt im Jahr), während der Stadtstaat Berlin am günstigsten ist (3,96 Euro pro Kubikmeter und 364 Euro pro Haushalt im Jahr).

Schiltach, im Oktober 2026. Viele Verbraucher vergleichen regelmäßig ihre Strom- und Gastarife. Doch bei Wasser und Abwasser ist das anders: Der örtlich festgelegte Versorger lässt sich nicht wechseln und die Kosten bleiben hier oft unbeachtet. Dabei unterscheiden sich die verbrauchsabhängigen Kosten innerhalb Deutschlands deutlich. Der Wohnort entscheidet also darüber, wie viel Haushalte zahlen. Als Anbieter wassersparender Bad- und Küchenlösungen analysiert hansgrohe die Entwicklungen rund um Wasserkosten. Eine aktuelle Auswertung von 82 deutschen Städten zeigt die regionalen Unterschiede bei Wasser- und Abwassergebühren.

Bei einem Zwei-Personen-Haushalt liegen die jährlichen verbrauchsabhängigen Kosten je nach Wohnort zwischen 275 Euro in Köln und 740 Euro in Potsdam. Das entspricht einem Unterschied von 465 Euro. Vor allem die Abwassergebühren beeinflussen die Gesamtrechnung. Angesichts möglicher Gebührenanpassungen zum Jahreswechsel lohnt sich ein Blick auf die eigenen Wasserkosten.

„Die Unterschiede bei den Wasserkosten sind größer, als viele Menschen erwarten. Zwischen den günstigsten und teuersten Städten liegen für einen Zwei-Personen-Haushalt mehrere Hundert Euro pro Jahr. Moderne Technologien helfen, den Wasserverbrauch zu senken und dabei Geld zu sparen, ohne auf Komfort zu verzichten." so Volker Stark, Geschäftsführer der Hansgrohe Deutschland Vertriebs GmbH.

Trinkwasser: Köln am preiswertesten, Stuttgart mehr als doppelt so teuer

Ein Blick auf die reinen Trinkwasserkosten zeigt bereits deutliche Preisunterschiede. Mit 1,23 Euro pro Kubikmeter ist Köln am günstigsten, während Stuttgart mit 3,52 Euro mehr als das Doppelte verlangt. Im Durchschnitt der 82 untersuchten Städte liegt der Preis bei 2,12 Euro. Für einen Zwei-Personen-Haushalt (92 m^3 Jahresverbrauch) bedeutet dies eine jährliche Differenz von rund 211 Euro allein für das Frischwasser.

Abwasser: Der eigentliche Preistreiber liegt im Verborgenen

Noch drastischer fallen die Unterschiede bei den Abwassergebühren aus. Hier reicht die Spanne von 1,45 Euro pro Kubikmeter in Frankfurt am Main bis zu 5,60 Euro in Potsdam. Der höchste Preis liegt damit fast viermal so hoch wie der niedrigste. Für den Musterhaushalt summiert sich der Unterschied auf über 380 Euro pro Jahr. Das Beispiel Potsdam zeigt, wie stark die Abwassergebühren die Gesamtkosten beeinflussen: Trotz eines Trinkwasserpreises im günstigen Drittel führt der hohe Abwasserpreis zur teuersten Gesamtrechnung im Vergleich.

Werden Trink- und Abwasserkosten addiert, zahlt ein Zwei-Personen-Haushalt in Köln mit rund 275 Euro pro Jahr am wenigsten. Am anderen Ende der Skala steht Potsdam mit rund 740 Euro. Die Differenz von 465 Euro im Jahr entspricht knapp 39 Euro im Monat.

Gesamtkosten: Jährliche Belastung & Bundesländer im Vergleich

Im Bundesländer-Vergleich zeigen sich ebenfalls deutliche Tendenzen. Die niedrigsten Kosten für Abwasser und Wasser pro Kubikmeter weisen Berlin (3,96 Euro pro Kubikmeter) und Bayern (4,18 Euro/Kubikmeter) auf, während Sachsen-Anhalt (6,21 Euro/Kubikmeter), das Saarland (6,11 Euro/Kubikmeter) und Brandenburg (6,10 Euro/Kubikmeter) am teuren Ende liegen.

Alle Ergebnisse der Auswertung inklusive Grafiken und Bildmaterial finden Sie unter:

https://celum.hansgrohe.com/pinaccess/pinaccess.do?pinCode=M3O0j0x3K6i5

Über die Untersuchung

Für den Vergleich wurden die 50 größten Städte Deutschlands berücksichtigt und um weitere Städte ergänzt, sodass pro Bundesland mindestens fünf Standorte in die Auswertung einfließen; die Stadtstaaten Hamburg, Berlin und Bremen fließen mit jeweils einem Standort in den Vergleich ein. Insgesamt umfasst die Recherche 82 Städte aus allen 16 Bundesländern. Die Trinkwasserpreise stammen aus der Regionalstatistik 2025 (Entgelt für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte). Die Abwasserpreise geben den aktuellen Stand von September 2026 wieder und wurden auf den Websites der jeweiligen Gemeinden beziehungsweise Wasserwerke recherchiert. Grundlage der Modellrechnung ist ein durchschnittlicher Pro-Kopf-Verbrauch von 126 Litern Wasser pro Tag, den das Umweltbundesamt für private Haushalte ausweist. Hochgerechnet auf ein Jahr ergeben sich daraus rund 46 Kubikmeter pro Person, für einen Zwei-Personen-Haushalt entsprechend rund 92 Kubikmeter. Für die Berechnung wird angenommen, dass die abgegebene Frischwassermenge der eingeleiteten Abwassermenge entspricht.
Die Jahreskosten ergeben sich aus der Summe von Trinkwasser- und Abwasserpreis je Kubikmeter, multipliziert mit dem Jahresverbrauch des Modellhaushalts. Berücksichtigt sind ausschließlich verbrauchsabhängige Kosten für Trinkwasser und Abwasser. Monatliche oder jährliche Grundgebühren, Zählerentgelte, Anschlussbeiträge und Gebühren für Niederschlagswasser fließen nicht in die Berechnung ein.

Über hansgrohe

hansgrohe – das sind ganzheitliche Baderlebnisse, die Design, Komfort und fortschrittliche Technologien verbinden. Mit zeitlosen und innovativen Premiumprodukten verwandelt die Marke tägliche Wasserroutinen in Momente voller Freude und bietet dafür ausgewählte Lösungen, die einen effizienten Umgang mit Wasser und Energie unterstützen. Angetrieben durch einen einzigartigen Pioniergeist gestaltet hansgrohe gemeinsam mit dem langjährigen Partner PHOENIX Lebenswelten und Produktlösungen für Badezimmer und Küche, die den Alltag durch mehr Design, Komfort und Freude bereichern. Im internationalen Verbund der Hansgrohe Group aus dem Schwarzwald werden unter der Marke hansgrohe Brausen, Duschsysteme, Bad-

und Küchenarmaturen, Badaccessoires, Möbel, Sanitärkeramik und Küchenspülen weltweit vertrieben. **hansgrohe. Life is waterful.**

Mehr zur Marke hansgrohe Erfahren Sie auch unter:	www.linkedin.com/showcase/hansgrohe-brand www.facebook.com/hansgrohe www.instagram.com/hansgrohe www.pinterest.com/hansgrohe www.youtube.com/c/hansgrohe
Weitere Informationen:	Hansgrohe SE Corporate Communications Catrin Kienzle T +49 78 36 51 2480 E-Mail: public.relations@hansgrohe.com www.hansgrohe.de
Zur Untersuchung:	Luisa Gabriel media@claneo.com

Copyright: Wir müssen darauf aufmerksam machen, dass wir für die zur Verfügung gestellten Bilder lediglich eingeschränkte Nutzungsrechte besitzen, alle weitergehenden Rechte jedoch beim jeweiligen Fotografen liegen. Die Bilder mit Copyright der Hansgrohe SE können daher nur honorarfrei veröffentlicht werden, wenn sie eindeutig und ausdrücklich der Darstellung oder Bewerbung von Leistungen, Produkten oder Projekten des Unternehmens Hansgrohe SE und/oder einer seiner Marken (AXOR, hansgrohe) dienen. Zum Schutz des Copyright beachten Sie bitte eine eingeschränkte Nutzungsdauer von einem Jahr ab Veröffentlichung unserer jeweiligen Pressemitteilung. Bitte speichern Sie unsere Dateien nicht in Ihren Bildarchiven, sondern fragen Sie bei Bedarf immer aktuelle Fotomotive bei uns an. Alle anderen Bilder können nur im unmittelbaren Zusammenhang mit der dazugehörigen Pressemitteilung verwendet werden. Jede andere Nutzung bedarf der Genehmigung des jeweiligen Rechteinhabers/der jeweiligen Rechteinhaberin und ist in Absprache mit ihm/ihr zu vergüten.